

Protokoll:

AM Lütge-Thomas bittet, im Anschluss an die Quermöglichkeit Löhrstraße noch eine Schrägauffahrtmöglichkeit zu schaffen.

FB IV Herr Weiß-Bollin erläutert, dass der gesamte Kreuzungsbereich abgesenkt werden soll.

Eine Verlegung des Radweges sei aufgrund der bestehenden Standorte der Lichtsignalanlagen nicht möglich.

Rm Kalenberg erklärt, dass durch die Planungen bestehende Stellplätze entfallen werden. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob im Bereich der Ritterstraße ein „reines Anwohnerparken“ festgesetzt werden kann. 26 von 112 Stellplätzen würden entfallen.

Rm Kühlenthal bittet die Verwaltung, für den Kreuzungsbereich Rizzastraße/ Hohenzollernstraße zu prüfen, ob die Bügel zum Abstellen von Fahrrädern entfernt werden können, um die Aufstellfläche für Fußgänger zu vergrößern.

Die Fahrradbügel könnten gegebenenfalls auf der gegenüberliegenden Straßenseite auf der Fläche des Pettah Tikva Platzes aufgestellt werden.

Amt 66/Herr Dr. Mifka erklärt, dass die Fahrradbügel an ihrem gegenwärtigen Standort zahlreich genutzt werden.

Ein Aufstellen der Fahrradbügel auf dem Petah Tikva Platz sei aus Platzgründen nicht möglich.

Rm Kühlenthal vertritt die Auffassung, dass der Radverkehr, der Richtung Hauptbahnhof abbiegt, nicht auf dem Fußweg verlaufen sollte, um Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern dort auszuschließen.

Amt 66/Herr Dr. Mifka weist darauf hin, dass es sich bei den vorliegenden Planungen lediglich um eine erste Ausbaustufe handle; weitere Planungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit würden noch erfolgen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmte Vorlage einstimmig ohne Stimmenthaltungen zu.